

Gesetzes- und Verordnungsblatt



der Evangelischen Landeskirche in Baden

325

Nr. 12

11. November 2020

Inhalt

Bekanntmachungen

Wort des Landesbischofs zur 62. Aktion „Brot für die Welt“ 2020/2021.....	326
Gesetzes- und Verordnungsblatt - Terminplan 2021 -	326

Stellenausschreibungen

Bekanntmachungen

Wort des Landesbischofs zur 62. Aktion „Brot für die Welt“ 2020/2021

„Kindern Zukunft schenken.“

Sie ist elf Jahre alt und lebt auf der philippinischen Insel Negros. Rowena Pama liebt es, zu schaukeln und zu toben, aber sie hat Sorgen wie eine Erwachsene. Ihr Vater jobbt als Tagelöhner; aber das reicht nicht für die Familie. Findet ihre Mutter Arbeit, zu der sie die kleinen Geschwister mitnehmen kann, kann Rowena in die Schule gehen; wenn nicht, muss sie zu Hause bleiben und auf die beiden aufpassen. Das passiert oft; deshalb hat sie Angst, dass sie die Schule nicht schafft und ihr Traum platzt: Sie will Lehrerin werden.

Mit „Brot für die Welt“ helfen wir Rowena ihren Traum zu verwirklichen. Unsere philippinische Partner-Organisation Quidan Kaisahan setzt sich dafür ein, dass ihre Eltern eine gute Arbeit finden und einen fairen Lohn erhalten. Dann können die Eltern die Stifte, Hefte und Bücher kaufen, die Rowena und ihre Geschwister für die Schule brauchen. Dann kann Rowena sich später als Lehrerin für ihr Land und die nächste Generation engagieren. Helfen Sie mit, dass Rowenas Traum Wirklichkeit wird!

Wir haben in diesem Jahr erlebt, wie gefährdet das Leben ist. Aber auch was es für ein Geschenk ist, gemeinsam in Kindertagesstätten, Schulen und Universitäten lernen zu können. Gottes Liebe eröffnet uns Zukunft. Jesus Christus war und ist gerade für die Kleinen da und für all diejenigen, die nicht für sich selbst sorgen können. In seinen Fußstapfen kämpfen wir mit der Aktion „Brot für die Welt“ um die Zukunft der Kinder dieser Welt: für ein gutes Gesundheitssystem, für ihre Bildung, für Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit.

In diesem Jahr stellen wir in Baden vier Projekte in den Mittelpunkt:

Auf den Philippinen erhalten Eltern wie die von Rowena die Chance, ein auskömmliches Einkommen zu erzielen und ihren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

In Paraguay bekommen Kinder, die bisher auf der Müllkippe gearbeitet haben, Essen und können eine Schule besuchen.

In Sierra Leone lernen Kleinbauern, ihre Erträge ökologisch nachhaltig zu steigern und damit unabhängig von Unterstützung zu werden.

In Haiti verbessern Hebammen und Gesundheitshelferinnen die hygienischen Bedingungen in den Dörfern, um die Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten zu verringern.

Damit die Träume der Kinder Wirklichkeit werden, leistet „Brot für die Welt“ Hilfe zur Selbsthilfe. Ich bitte Sie: Unterstützen Sie die Arbeit von „Brot für die Welt“! Stärken Sie mit Ihrer Spende die Hoffnungen der Kinder dieser Erde!

Ihr

Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh
(Landesbischof)

Mehr Informationen unter:
www.brot-fuer-die-welt.de;
www.diakonie-baden.de;
verbacher@diakonie-baden.de.

Gesetzes- und Verordnungsblatt - Terminplan 2021 -

Monat	Redaktionsschluss	Ausgabedatum online
Januar	01.12.2020	06.01.2021
Februar	04.01.2021	10.02.2021
März	25.01.2021	03.03.2021

Stellenausschreibungen

Hinweise zu Bewerbungen

Die Mietwerte der Pfarrhäuser/Pfarrwohnungen für die ausgeschriebenen Pfarrstellen können beim Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe unter Telefon 0721 9175 766 erfragt werden.

Den Bewerbungen auf die nachfolgenden Ausschreibungen ist ein tabellarischer Lebenslauf und ein Kurzbericht zur bisherigen Tätigkeit und zu Schwerpunkten der Arbeit und Fortbildung beizufügen. Diese Unterlagen sind zur Weitergabe an die ausgeschriebenen Gemeinden bestimmt.

Bewerbungen auf Ausschreibungen, die nicht hier im Gesetzes- und Verordnungsblatt erschienen sind (bezirkliche Pfarrstelle, Auslandsgemeinden etc.), sind in Kopie über den Dienstweg dem Evangelischen Oberkirchenrat zuzuleiten.

Der Stellenwechsel erfolgt in der Regel zum Schuljahresbeginn (01.08./01.09.) bzw. zum Schulhalbjahr (01.02.).

I. Gemeindepfarrstellen **Erstmalige Ausschreibungen**

Bad Säckingen, Pfarrstelle I und II (Kirchenbezirk Hochrhein)

Die Pfarrstellen I und II der Kirchengemeinde Bad Säckingen können zum 1. September 2021 wiederbesetzt werden. Wir haben die besondere Chance, dass wir beide Pfarrstellen gemeinsam wiederbesetzen können. Die Pfarrstelle I umfasst ein volles Dienstverhältnis mit einem Regeldeputat von sechs Wochenstunden Religionsunterricht. Die Pfarrstelle II umfasst ein halbes Dienstverhältnis mit einem Regeldeputat von vier Wochenstunden Religionsunterricht.

Auf Wunsch können die 1,5-Stellen um eine 0,5-Stelle in der Krankenhauseelsorge erhöht werden.

Bad Säckingen gehört zum Kirchenbezirk Hochrhein. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Kirchenbezirk ist kollegial und sehr gut.

Die Stadt Bad Säckingen mit ihren ca. 17.500 Einwohnern liegt sehr schön am Hochrhein zwischen südlichem Schwarzwald und Schweizer Grenze. Durch das direkte Einzugsgebiet mit Anbindung an die Hochrheinbahn zwischen Basel und Bodensee sowie die Nähe zur Schweiz und zu Frankreich ist Bad Säckingen als Mittelzentrum weiterhin am Wachsen. Deshalb ist auch die Zahl der Gemeindeglieder in den letzten Jahren leicht angestiegen. Aktuell gehören in der Stadt und den Ortsteilen Wallbach, Rippolingen und Harpolingen 3.250 Evangelische zur Gemeinde.

Bad Säckingen bietet neben der guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr viele Einkaufs- und Freizeitmöglichkeiten. In der Stadt sind alle Schularten vorhanden.

Zur Gemeinde gehören die neoromanische, 1863 errichtete Kirche mit 300 Plätzen.

Das etwas jüngere Pfarrhaus wurde 2009 energetisch saniert. In ihm befinden sich das Pfarrbüro, das Dienstzimmer der Pfarrerin / des Pfarrers und die Pfarrwohnung. Sie erstreckt sich über drei Etagen und enthält sieben Zimmer, Küche und zwei Bäder. Bei Bedarf wird für die 2. Pfarrstelle ein zweites Pfarrhaus angemietet.

Das moderne, gut ausgestattete, behindertengerechte Gemeindehaus wurde 2008 eingeweiht. Neben einem großen Gemeindesaal befinden sich in ihm Sitzungszimmer, Multifunktionsraum, Jugendraum, Hausmeisterzimmer, Küche und alle sanitären Einrichtungen. Das Ensemble von Kirche, Gemeindehaus und Pfarrhaus liegt sehr schön unmittelbar an der Rheinuferstraße. Von der Kirche aus besteht eine direkte Verbindung zum Gemeindehaus.

Zur Gemeinde gehören ein zweigruppiger Kindergarten mit verlängerter Öffnungszeit und ein beispielhafter Schulkindergarten, in dem 14 Kinder mit Beeinträchtigungen betreut und gefördert werden.

Im Pfarrbüro ist eine Sekretärin mit 20 Wochenarbeitsstunden tätig. Die Kirche und das Gemeindehaus

werden von einer nebenamtlichen Kirchendienerin und einem Hausmeister betreut.

Die große Kirchengemeinde Bad Säckingen ist noch volksgemeinlich geprägt. Alle Altersgruppen sind vertreten. Für alle gibt es vielfältige Angebote: Kindergottesdienst, Konfi 3, Familiengottesdienste, Jugendgottesdienste, Konfirmandenunterricht und Konfi-club, ökumenische Gottesdienste, Bibelgesprächskreis, Altenclub, Gottesdienst in den fünf Altenheimen, Besuchskreise.

Das Zentrum des Gemeindelebens ist der gut besuchte Sonntagsgottesdienst. Er wird oft vom Kirchenchor und vom Posaunenchor mitgestaltet. Den Organisten-dienst versieht eine B-Organistin.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Gemeindegliederarbeit sind die Kinder- und Jugendarbeit, die diakonische Arbeit in verschiedenen Bereichen und die ansprechende Gestaltung des gottesdienstlichen Lebens. Für die ökumenische Zusammenarbeit mit römisch-katholischer und altkatholischer Gemeinde gibt es eine gute Basis. Zur muslimisch-türkischen Moschee bestehen gute Kontakte.

Der aktive Kirchengemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde freuen sich auf Bewerbungen von Pfarrerinnen / Pfarrern / Pfarrerehepaaren, die gerne in einer großen, lebendigen Gemeinde tätig sind. Auf die sorgfältige Gestaltung der Kasualien legen wir Wert. Ebenso sollten die intensive Besuchsarbeit und Seelsorge fortgeführt werden.

Wir sind offen für neue Ideen und freuen uns, mit Ihnen gemeinsam unsere Gemeinde weiter zu entwickeln.

Informationen über die Gemeinde finden Sie auch auf unserer Website: www.evkirche-saeckingen.de

Nähere Auskünfte erteilen gerne:

Pfarrer Winfried Oelschlegel,
Telefon: 07761 8044,

Dekanin Christiane Vogel,
Telefon: 07751 832721,
E-Mail: dekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de,

Schuldekanin Martina Dinner,
Telefon: 07751 832725,
E-Mail: schuldekanat.hochrhein@kbz.ekiba.de.

Karlsruhe, Pfarrstelle I Stadtkirchen-Gemeinde Durlach

(Evangelische Kirche in Karlsruhe - Stadtkirchenbezirk)

Die Pfarrstelle I der Stadtkirchen-Gemeinde Durlach kann zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem Deputat von 100% wiederbesetzt werden; neu mit dieser Stelle verbunden ist der bezirkliche Dienstauftrag für das Stadtjugendpfarramt mit einem Deputat von 25%. Das mit der Pfarrstelle verbundene Regeldeputat umfasst sechs Wochenstunden und kann nach Vereinbarung reduziert werden.

Die Stadtkirchen-Gemeinde Durlach

Die Stadtkirchen-Gemeinde Durlach ist eine Pfarrgemeinde der Evangelischen Kirche in Karlsruhe (Stadtkirchenbezirk) mit zwei Pfarrstellen mit jeweils einem vollen Dienstverhältnis. Eine weitgehend arbeitsteilige Organisation der zu erfüllenden Aufgaben bietet Spielraum für eigene Schwerpunktsetzungen der Pfarrstelleninhaberinnen bzw. Pfarrstelleninhaber nach Begabung und Neigung. Die Pfarrstelle II ist seit 01.08.2015 besetzt. Ein Kantor (A-Stelle) ist mit 65 % in der Gemeinde tätig (35 % Bezirkskantor), weitere hauptamtlich Mitarbeitende sind eine Pfarramtssekretärin (75 %) und ein Hausmeister bzw. Kirchendiener (70 %).

Das 2015 errichtete Pfarrhaus ist ca. 5 Gehminuten von Pfarramt und Kirche entfernt. In ihm steht eine von zwei übereinanderliegenden, je zweigeschossigen Dienstwohnungen (147 qm) ohne Diensträume zur Verfügung. Sie besteht aus 6 Zimmern, Wohnküche, Bad, WC und Balkon. Jeder Pfarrwohnung steht ein Kellerraum, eine Garage und ein Anteil am Dachspeicher zur Verfügung.

Durlach liegt im Osten Karlsruhes und bietet eine hohe Lebensqualität. Mit ca. 30.000 Einwohnern ist es der größte und ein besonders beliebter Stadtteil. Rund ein Drittel der Bevölkerung ist evangelisch. Zur volksgemeinschaftlich geprägten Stadtkirchen-Gemeinde gehören ca. 4.400 Gemeindeglieder.

Der historische Stadtkern wird geprägt von einer gemütlichen Fußgängerzone, dem täglichen Wochenmarkt und zahlreichen Kneipen und Cafés. Neben guten und Top-Wohnlagen am Turmberg gehören auch mittlere und einfache Wohnlagen zum Gemeindegebiet. Überdurchschnittlich viele Familien mit Kindern ziehen zu. Vor Ort sind alle Schularten vertreten. Durlach ist mit öffentlichen und individuellen Verkehrsmitteln sehr gut angebunden (Bahnhof, Straßenbahn, Autobahn). Die Karlsruher Innenstadt ist innerhalb von 15 Minuten zu erreichen.

Die Stadtkirchen-Gemeinde verfügt über attraktive Räumlichkeiten: Die Stadtkirche aus dem Jahr 1700 liegt im historischen Stadtkern und wurde 1999 umfassend renoviert. Das benachbarte Gemeindehaus besteht aus einer Kombination aus Alt- und Neubau. Im 2006 renovierten Altbau befinden sich die Amtszimmer (Sekretariat und Pfarramtzimmer).

Neben dem klassischen Gottesdienst sonntags um 10 Uhr gibt es - sobald es die Schutzmaßnahmen wieder zulassen - monatlich einen Familiengottesdienst mit anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus sowie quartalsweise einen Minigottesdienst. Neu ist ein geselliges Gottesdienstformat am Freitagabend mit Band und Bewirtung (drei pro Jahr). An Kasualgottesdiensten gibt es derzeit jährlich ca. 30 Taufen, ca. 10 Hochzeiten und ca. 50 Trauerfeiern. Jährlich konfirmieren wir ca. 30 Jugendliche.

Einen sehr hohen Stellenwert hat die Kirchenmusik. Die Durlacher Kantorei, der Stadtkirchen-Chor, die sechsgruppige Durlacher Singschule mit ca. 100

Kindern und Jugendlichen sowie das Bläserensemble tragen zur Fülle und Vielfalt der Angebote bei. Die Stadtkirche ist dazu Veranstaltungsort für regelmäßige Chor- und Orgelkonzerte.

Gruppen und Kreise werden überwiegend von engagierten Ehrenamtlichen eigenverantwortlich geleitet, die gerne in ihrer Arbeit gefördert und unterstützt werden. In den Gemeinderäumen findet das von der bezirklichen Erwachsenenbildung verantwortete Programm „junge alte“ statt.

Zum Profil der Stadtkirchen-Gemeinde gehört der Politische Gottesdienst am 3. Oktober mit prominenten Kanzelrednerinnen und Kanzelrednern ebenso wie eine jährlich stattfindende Ausstellung in der Kirche mit darauf bezogenen Gottesdiensten und Veranstaltungen - jeweils mit Bedeutung über die Gemeindegrenzen hinweg.

Zur Stadtkirchen-Gemeinde gehören ein zweigruppiger und ein dreigruppiger Kindergarten, mit denen eine gute Zusammenarbeit besteht. Träger ist der Stadtkirchenbezirk.

Es gibt einen aktiven Besuchsdienstkreis, der die Hauptamtlichen bei Geburtstagsbesuchen unterstützt. In zwei Senioren- und Pflegeheimen finden monatlich bzw. 14-tägig Gottesdienste statt.

Im Stadtkirchenbezirk Karlsruhe wurden Kooperationsregionen gebildet. Gemeinsame Predigtreihen und Kooperation in der Konfirmandenarbeit sind in der Region Ost etabliert. Drei der vier Gemeinden verantworten einen gemeinsamen Gemeindebrief. Diese bereits bestehende gute Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden in der Region wird behutsam weiter ausgebaut. Damit werden auch die Entwicklungsperspektiven der Gemeinden immer stärker gemeinsam abgestimmt.

Die ökumenischen Beziehungen zur katholischen Seelsorgeeinheit, zur Evangelisch-methodistischen Kirche, zur Mennoniten-Gemeinde Thomashof und zu zwei freikirchlichen Gemeinden sind gut. In regelmäßigen ökumenischen Dienstbesprechungen werden jährlich abwechslungsreiche Gottesdienste und Projekte vorbereitet.

Die Ältesten, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die Gemeinde freuen sich auf die Zusammenarbeit mit einer Pfarrerin bzw. einem Pfarrer die/der

- Freude an der Predigt und an der liturgischen Gestaltung von Gottesdiensten in guter Kooperation mit dem Kantor hat;
- zur Teamarbeit in der Gemeinde und der Region bereit und fähig ist;
- auf kirchennahe und kirchenferne Menschen unterschiedlichen Alters zugehen kann;
- die bisherigen Ansätze einer familien-, kinder- und jugendfreundlichen Gemeindeentwicklung aufnimmt und fortführt;
- Impulse geben, Schwerpunkte setzen und Freiräume gestalten kann;

- Wertschätzung vermittelt und motiviert.

Das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe

Das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe ist in der Südstadt in Karlsruhe angesiedelt. Vor Ort besteht eine enge strukturelle Kooperation mit der Johannis-Paulus-Gemeinde. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk Karlsruhe. Aus diesen Kooperationen ist die Idee des gemeinsamen (sozialdiakonischen) Zentrums „Luise 53 - Begegnung, Beratung, Bildung“ entstanden, das sich in der Gründungsphase befindet. Das Evangelische Kinder- und Jugendwerk wird einer von vier Partnern in diesem Zentrum sein.

Neben der zukünftigen Stadtjugendpfarrerin bzw. dem zukünftigen Stadtjugendpfarrer arbeiten im Evangelischen Kinder- und Jugendwerk derzeit zwei Bezirksjugendreferentinnen mit 50% bzw. 100% Deputat sowie eine Verwaltungskraft.

Bewegung, Veränderung und Weiterentwicklung sind wesentliche Merkmale der Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen und der aktuellen gesellschaftlichen Situation. Wir wissen, dass Kinder- und Jugendarbeit genau wie Kirche nie „fertig“ ist, sondern sich dauernd weiterentwickelt. Dies erleben wir in der bezirklichen Kinder- und Jugendarbeit jeden Tag und sind immer wieder überrascht, welche Wege und Chancen sich auftun, wie Dinge zusammenfließen. Auch die kombinierte Ausschreibung der Stadtjugendpfarrerin des Stadtjugendpfarrers mit der Stadtkirche Durlach ist ein Zeichen für Veränderung und Entwicklung, dem wir gerne und dankbar entgegenschauen.

Wir orientieren uns in unserer Arbeit an folgenden Schwerpunkten:

Gemeinde-, regionen- und verbandsbezogene Angebote - wir unterstützen und ergänzen die gemeindliche, regionale und verbandliche Kinder- und Jugendarbeit.

Exemplarische, zielgruppen- und lebensweltbezogene Angebote – wir sind Erprobungsraum für Kinder und Jugendliche, in dem sie Kirche und Glaube ausprobieren und erfahren können.

Sozialdiakonische Angebote – wir sind insbesondere auch für Kinder und Jugendliche aus sozial- und/oder finanziell schwieriger gestellten Familien eine Kontaktstelle und unterstützen und begleiten Kinder und Jugendliche, die unsere Unterstützung brauchen.

Interessenvertretung – wir vertreten Kinder und Jugendliche in Kirche und in unserer Stadt und sorgen nach Kräften dafür, dass sie mit ihren Interessen, Bedürfnissen, Fragen und Antworten gehört und gesehen werden.

Wir wünschen uns daher eine Bezirksjugendpfarrerin bzw. einen Bezirksjugendpfarrer die/der

- mit uns staunt über immer neuen Ideen, die auftauchen, Chancen darin sieht und sich gerne auf den Weg macht, etwas Neues auszuprobieren,
- sich einlässt auf Begegnungen, Ideen und Prozesse (innerkirchlich und außerkirchlich), aber auch die

Grenze zwischen Herausforderung und Überforderung kennt,

- hinhört und -sieht und sich hinsetzt, wenn Kinder und Jugendliche, Themen oder Ereignisse Zeit und Raum brauchen,
- ein eigenes Thema mitbringt oder entdeckt und damit einen Impuls setzt innerhalb der Evangelischen Jugend Karlsruhe,
- Spaß hat an der Zusammenarbeit mit uns (dem Leitungskreis, der Bezirksjugendsynode, den Kolleginnen), den Kindern und Jugendlichen und den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden in Karlsruhe,
- die Idee „Kirche außerhalb der Gemeinde ist auch Kirche“ unterstützt und mit uns unterwegs ist auf der Suche nach neuen Orten und Formen für Kirche und Glaube von und für Kinder und Jugendliche in Karlsruhe.

Informationen über die Stadtkirchen-Gemeinde finden Sie auch auf der Internetseite www.stadtkirche-durlach.de.

Informationen über das Evangelische Kinder- und Jugendwerk Karlsruhe finden Sie auf unserer Homepage www.juweka.de und bei Facebook, Instagram und Youtube.

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne

zur Stadtkirchengemeinde:

Susanne Nagel,
Vorsitzende des Ältestenkreises,
Telefon: 0721 44215,

Pfarrer Thomas Abraham,
Telefon: 0721 7836 1958,

Dekan Dr. Thomas Schalla,
Telefon: 0721 824673 20,
E-Mail: Dekanat.Karlsruhe@kbz.ekiba.de,

zur Bezirksjugend:

Daniela Unmüßig,
Bezirksjugendreferentin,
Telefon: 0176 217 339 36,

Stefanie Hügin,
Bezirksjugendreferentin,
Telefon: 0178 411 4186,

Landesjugendpfarrer Jens Adam,
Telefon: 0721 9175 459,
E-Mail: Jens.Adam@ekiba.de,

Schuldekan Thomas Schwarz,
Telefon: 0721 82467340,
E-Mail: Thomas.Schwarz@kbz.ekiba.de.

Die Bewerbungen für die erstmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von fünf Wochen, d. h. bis spätestens

15. Dezember 2020

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

II. Gemeindepfarrstellen Nochmalige Ausschreibungen

Schopfheim

(Kirchenbezirk Markgräflerland)

Die Pfarrstelle der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde kann ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt mit einem vollen Dienstverhältnis wiederbesetzt werden. Mit der Pfarrstelle ist ein Regeldeputat Religionsunterricht von acht Wochenstunden verbunden.

Informationen zur Pfarrstelle und zur Gemeinde sind in der erstmaligen Ausschreibung im GVBl. Nr. 08/2020 enthalten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne:

Katja Janzen,
Vorsitzende des Ältestenkreises
der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde,
Telefon: 07622 6847855,
E-Mail: katja.janzen@gmail.com,

Matthias Rive,
Vorsitzender des KGR Schopfheim,
Telefon: 07622 64892,
E-Mail: matthias.rive@gmx.de,

Pfarrer Martin Schmitthener, Vakanzverwalter,
Telefon: 07622 4048,
E-Mail: martin.schmitthener@kbz.ekiba.de,

Dekanin Bärbel Schäfer,
Telefon: 07621 5770960,
E-Mail: dekanat.markgraeflerland@kbz.ekiba.de.

Die Bewerbungen für die nochmaligen Ausschreibungen sind - unter gleichzeitiger Anzeige an das für die Bewerberin / den Bewerber zuständige Dekanat - innerhalb von drei Wochen, d. h. bis spätestens

1. Dezember 2020

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de zu richten. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg.

Pfarrstellen mit allgemeinem kirchlichen Auftrag Erstmalige Ausschreibung

Karlsruhe, TelefonSeelsorge

In der ökumenischen TelefonSeelsorge Karlsruhe ist zum 01.09.2021 eine der beiden Leitungsstellen neu zu besetzen. Es handelt sich um eine Pfarrstelle, die mit einem Deputat von 80 % besetzt werden kann. Gesucht wird

eine Pfarrerin / ein Pfarrer mit pastoralpsychologischer Zusatzqualifikation.

Die TelefonSeelsorge Karlsruhe wird seit den 1970er Jahren ökumenisch getragen. Die Rechtsträgerschaft liegt bei der Evangelischen Kirche in Karlsruhe. Es besteht ein Kooperationsvertrag mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Karlsruhe, dem die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) und die

Altkatholische Kirche Karlsruhe beigetreten sind. Zum Einzugsgebiet der Stelle gehören Stadt und Landkreis Karlsruhe und die Landkreise Rastatt und GERMERSHEIM. Die Arbeit erfolgt gemäß den Vorgaben der beiden Dachverbände für TelefonSeelsorge und offene Tür und in enger Kooperation mit den anderen badischen TelefonSeelsorgestellen.

Ein Team von ca. 75 Ehrenamtlichen steht rund um die Uhr Menschen in schwierigen Lebenslagen und Krisensituationen am Telefon zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch die Beratung und Seelsorge im Chat.

Das Hauptamtlichenteam besteht aus den beiden Leitungspersonen mit einem Gesamtstellenumfang von 160% und einer Sekretärin mit halbem Deputat. Vier gewählte ehrenamtliche Vertreterinnen und Vertreter sind an der Leitung der Stelle beteiligt. Begleitet wird die Arbeit durch das Kuratorium der Träger.

Das Aufgabengebiet beinhaltet:

- die Leitung und Geschäftsführung der TelefonSeelsorge Karlsruhe in Kooperation mit der gleichberechtigten Leitungskollegin;
- die Gewinnung, Auswahl, Aus- und Fortbildung, Supervision sowie Begleitung der ehrenamtlich Mitarbeitenden in der Telefon- und Chatseelsorge;
- die konzeptionelle Weiterentwicklung des Arbeitsgebietes;
- Öffentlichkeitsarbeit, Vertretung in Gremien und in psychosozialen Arbeitskreisen.

Wir freuen uns auf eine Person, die folgende Kompetenzen in sich vereint:

- Wertschätzung der ehrenamtlich Mitarbeitenden und ihrer Kompetenz;
- Teamfähigkeit, kollegiale Leitungskompetenz und die Bereitschaft, einen partnerschaftlichen Führungsstil zu praktizieren;
- eine abgeschlossene Zusatzausbildung in den Bereichen der humanistischen Psychologie, der Pastoralpsychologie oder dem systemischen Beratungsansatz;
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Leitung von Gruppen, Befähigung zur Gruppensupervision;
- Offenheit für die Zusammenarbeit verschiedener Konfessionen und die unterschiedlichen religiösen Prägungen der Mitarbeitenden;
- Bereitschaft und Aufgeschlossenheit, sich mit den neuen Möglichkeiten digitaler und geschützter Kommunikation für die Seelsorge zu befassen (z.B. Mailseelsorge);
- Flexibilität in der Zeitgestaltung.

Die Einstufung erfolgt im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis nach Besoldungsgruppe A 13 / A 14.

Bei gleicher Eignung und Qualifikation werden Personen mit Schwerbehinderung vorrangig berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Sibylle Hatzelmann-Bayer, Dipl. Psychologin, Dipl. Theologin, Leiterin,
Telefon: 0721 167 277,

Pfarrer Siegfried Weber,
stellvertretender Dekan, Vorsitzender des Kuratoriums,
Telefon: 0721 56 15 62,
E-Mail: Siegfried.Weber@kbz.ekiba.de,

Pfarrer Gregor Bergdolt,
Bereichsleitung für Telefonseelsorge der Landeskirche,
Telefon: 0721 9175 349,
E-Mail: Gregor.Bergdolt@ekiba.de.

Interessentinnen/Interessenten an dieser Stelle werden gebeten, Ihr Interesse bis zum

15. Dezember 2020

per Email an bewerbung.pfarrstellen@ekiba.de mitzuteilen. Bitte beachten Sie bei der digitalen Bewerbung den Dienstweg. Neben einem kurzen Lebenslauf sind die Darstellung der Schwerpunkte bisheriger Arbeit, der Fortbildungen sowie eine Interessenbegründung beizulegen.

